

Ärger über Sperrung bei Wallerfangen

Die L 170 bei Wallerfangen ist dieses Jahr öfter gesperrt als offen - der Ärger der Fahrerinnen und Fahrer wächst.

VON LINDA SCHIFFMANN

WALLERFANGEN/DILLINGEN „Es ist eine Frechheit, dass nicht versucht wird, hier eine Lösung zu finden!“ Es sind drastische Worte, die Stefan Schirra, erster Beigeordneter der Gemeinde Wallerfangen, im Gespräch mit der Saarbrücker Zeitung findet. Was läuft schief in der Gemeinde, das eine solche Reaktion hervorruft? Die Antwort liegt buchstäblich auf der Straße: Das Sorgenkind ist die chronisch gesperrte L 170, die Wallerfangen und Dillingen verbindet. Sie musste dieses Jahr in Folge mehrerer Starkregenereignisse und dadurch ausgelöster Hangrutsche immer wieder vollgesperrt werden. Auch aktuell ist sie wieder dicht – und das bereits seit Ende Juni.

Für die Fahrt nach Dillingen, die normalerweise nur ein paar Minuten dauert, müssen Autofahrer jetzt eine Strecke von mehreren Kilometern über die Autobahn zurücklegen. Staus auf der Hauptstraße in Wallerfangen sind vorprogrammiert. Für nicht-ortskundige Fahrer besonders ärgerlich sei laut Schirra, dass es keine Hinweisschilder gebe, die die Vollsperrung ankündigen. Dann würde auch schon mal ein

LKW vor den Absperrbarken stehen und wüsste nicht wohin, wie er weiter erzählt. Dadurch, dass viele Arbeitnehmer aus Wallerfangen zu den großen Arbeitgebern wie der Dillinger Hütte nach Dillingen pendeln, sei das Verkehrsaufkommen entsprechend groß. Ebenso die Frustration der Einwohner, wie Schirra berichtet und dabei die vielen verärgerten Nachfragen, die bei ihm eingeht, erwähnt. Neben der Belastung für die Pendler und Anwohner zeigt sich Schirra auch besorgt um die Auswirkungen auf den Einzelhandel der Nachbarstadt, da laut ihm viele die Fahrt nach Dillingen vermeiden, wenn möglich.

Schirras Eindruck ist, dass es von Seiten der zuständigen Behörde – des Landesbetriebes für Straßenbau (Lfs) – an Kommunikation mangelnde und Einsicht dafür fehle, dass die Verkehrssituation so auf Dauer nicht tragbar sei. Auf Nachfrage der Saarbrücker Zeitung erklärt Moritz Birk vom Lfs, dass am 5. Juli ein Ortstermin mit Vertretern der Gemeinde Wallerfangen, der Verkehrsbehörde des Landkreises Saarlouis, der Autobahn GmbH, der Straßenmeisterei des Lfs und eines Ingenieurbüros stattgefunden habe. Dieser hatte



Aus Wallerfangen kommend gibt es mal wieder keine Durchfahrt über die L 170 nach Dillingen, was bei Autofahrern zu viel Frust führt.

FOTO: LINDA SCHIFFMANN

zum Ergebnis, dass aufgrund der geologischen Instabilität des Hangs eine präventive Sperrung nötig sei, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Diese werde solange aufrechterhalten, „bis eine endgültige Lösung für die Sicherung des Hangs gefunden ist“, teilt Birk mit.

Welche Maßnahmen das sein könnten, darüber kann der Lfs nach eigenen Angaben aktuell noch keine Aussagen treffen. Es seien infolge der Unwetter „schwere Schäden am Limberg entstanden, sodass lose Erd- und Geröllmassen und entwurzelte Bäume auf dem Hang liegen und abzurutschen drohen.“ Birk zufolge stellen die Probleme am Hang ein nicht mehr zumutbares Risiko für die darunter verlaufende Straße dar. Auch wenn Schirra auf eine Entspannung der

Verkehrssituation hofft, dürfte das schwer zu realisieren sein, da aktuell keine alternativen Umleitungen verfügbar seien, wie der Lfs weiter mitteilt. Autofahrer müssen sich also

„Es ist eine Frechheit, dass nicht versucht wird, hier eine Lösung zu finden!“

Stefan Schirra

Erster Beigeordneter der Gemeinde Wallerfangen

auf unbestimmte Zeit noch mit der Sperrung arrangieren.

Die Unwetter haben aber nicht nur verheerende Auswirkungen auf die L 170 zwischen Wallerfangen und Dillingen. Auch der Streckenabschnitt zwischen Dillingen und Reh-

lingen ist seit Anfang des Jahres mehr oder weniger durchgehend gesperrt. Schuld sind neben der jährlichen Krötenwanderung auch hier Hangrutsche infolge des Starkregens. Birk vom Lfs erklärt, dass dort am Hang Begehungen stattfinden und Bodenproben der jeweiligen Schadstelle entnommen und labortechnisch untersucht werden, um die Sanierungspläne zu können. Außerdem führe der Lfs Kartierungen durch, um die Größen der Schadstellen zu erfassen. All diese Arbeiten seien nötig, damit der Lfs entsprechende Schutzmaßnahmen ergreifen könne. Aus Sicherheitsgründen ist die Strecke daher vollgesperrt, auch wenn keine sichtbaren Bauarbeiten stattfinden. Wie lange die Sperrung andauern wird, kann Birk auch hier noch nicht sagen.



Auch der Streckenabschnitt zwischen Rehlingen und Dillingen ist wegen der Hangrutsche seit Monaten dicht und eine Aufhebung der Sperrung nicht in Sicht.

FOTO: LINDA SCHIFFMANN

Pachtener Kirchenchor präsentiert Jubiläumsmesse

PACHTEN (red) Der Kirchenchor Chorklang Dillingen-Pachten erlebte vor Kurzem ein Fest für die Geschichtsbücher: Die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum, die die Herzen aller Beteiligten höherschlagen ließen, heißt es im Bericht von Benedikt Rupp für den Chor. Den Auftakt des festlichen Tages machte die Messfeier in der Pfarrkirche St. Maximin. Im Zentrum stand die eindrucksvolle Popmesse von Michael Schmoll.

Mit Energie und Engagement erweckte der Chor diese anspruchsvolle Komposition zum Leben. Die von Dirigent Hans-Martin Rupp zusammengestellte Band unterstützte die Darbietung mit rhythmisch präzisiertem Spiel. Organist Michael Schwedt rundete den musikalischen Rahmen mit zwei Orgelstücken ab. Zudem erklangen weitere Stücke des Neuen Geistlichen Liedguts sowie ein mitreißendes Spiritual. Am Ende bedankte sich Pastor Olaf Harig bei allen Mitwirkenden und die zahlreich erschienenen Gottesdienstbesucher spendeten begeistertem Applaus.

Nach dem bewegenden Gottesdienst ging es weiter ins Pfarrheim, wo der Chor zusammen mit Gemeindegliedern und Pastor Olaf Harig die Feier fortsetzte.

Das Ensemble bedankt sich bei der katholischen Jugend, die tatkräftig beim Bewirten der Gäste unterstützte, sowie dem Vorstand unter der Leitung der Vorsitzenden Eva Kiefer-Baldowski für die gelungene Organisation.

Das 150-jährige Jubiläum des Kirchenchors Chorklang Dillingen-

Pachten hatte für die Gemeinde eine große Bedeutung. Es symbolisierte nicht nur Jahrzehnte des musikalischen Engagements und der Hingabe, sondern auch die tiefe

Verwurzelung des Chors im Leben der Gemeinde, formuliert Benedikt Rupp. Viele Anwesende erinnerten sich an besondere Momente und persönliche Geschichten, die sie

mit dem Chor verbinden, von festlichen Hochzeiten über feierliche Weihnachtsgottesdienste bis hin zu Trauermessen.

Die Feierlichkeiten waren auch ein Zeichen der Kontinuität und der Beständigkeit. In einer Zeit, in der sich vieles schnell verändert, bot der Chor einen wertvollen Ankerpunkt im Gemeindeleben. Er brachte Generationen von Menschen zusammen, von den Ältesten, die sich an die Anfänge erinnerten, bis hin zu den Jüngeren, die hoffnungsvoll in die Zukunft blickten. Es war ein Jubiläum, das in strahlenden Farben noch lange nachklingen wird – ein würdiger und feierlicher Höhepunkt in der 150-jährigen Geschichte des Kirchenchors Chorklang Dillingen-Pachten.



Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors Chorklang Pachten vor der Kirche St. Maximin vor der Messe zum Jubiläum.

FOTO: KARLIANNY KRONENBERGER

Polizei sucht nach Willibald S.

SCHMELZ (red) Seit Dienstagmittag wird Willibald S. zuhause vermisst und die Polizei sucht nach ihm. S. ist schwer erkrankt und auf Sauerstoff angewiesen, heißt es im Polizeibericht. Es ist zu befürchten, dass er ohne Sauerstoff unterwegs ist. Er könnte sich im Raum Schmelz aufhalten, aber auch einen Bus in unbekannte Richtung genommen haben. S. ist etwa 1,77 Meter groß, von normaler Figur. Er trägt Drei-Tage-Bart, ist bekleidet mit grauer Hose, grünem Poloshirt, blaugrauen Schuhen.

Hinweise: Polizeiinspektion Lebach, Tel. (0 68 81) 50 50



Seit Dienstagmittag sucht die Polizei nach Willibald S. aus Schmelz.

FOTO: POLIZEI SAARLAND

Wissensdurst stillen bei der Saarlouiser Kinder-Uni

Die Exkursion zum neuen Betriebshof der Kreisstadt brachte die Kinder zum Staunen und Entdecken.

SAARLOUIS (red) Mit Freude etwas Neues Erlernen und Erleben, dies hat bei der Saarlouiser Kinder-Uni Priorität. Es geht um das Mehr an Wissen über Schule hinaus und darum, die Neugier von Kindern zu stillen sowie lebenspraktische Erfahrungen zu bieten, erläutert die Kreisstadt in ihrem Bericht.

Die städtische Kinderbeauftragte Corinna Bast betreut pädagogisch und konzeptionell das erfolgreiche Projekt der Kinder-Uni bereits seit fast 15 Jahren in enger Kooperation mit der Volkshochschule Saarlouis. Unerlässlich sind auch die verschiedenen Kooperationspartner, die das Projekt seit vielen Jahren unterstützen und fördern. Eine Exkursion führte im Mai über 30 Kinder zum Neuen Betriebshof der Stadt Saarlouis. Dort wurden die Kinder von Betriebsleiterin Vanessa Wassong und Dominik Lieblang begrüßt.

Der Meister im Garten- und Landschaftsbau und stellvertretende Abteilungsleiter Grünflächen führte die Kinder informativ und kindgerecht durch den Betrieb. Überrascht waren die kleinen Besucher von der Vielfalt der Aufgaben des NBS, die eine bunte Präsentation zum Start anschaulich zeigte.

Locker und mit kleinen Frageunden gespickt erklärte Dominik Lieblang umfassend wie wichtig die Arbeit von allen Mitarbeitern des NBS für die ganze Stadt ist. Fotos von Müllbergen nach Altnacht-Veranstaltungen, aber auch nach Vandalismus, rüttelten die Kinder auf. Es gab zahlreiche Infos und ganz nebenbei Einblicke in verschiedene Berufe. Große Augen gab es bei den Kindern, wenn es ans Schätzen von Preisen einzelner Spielgeräte ging oder der Anzahl von Tischen und Bänken bei

der Emmes.

Beim Rundgang übers Betriebsgelände hatten die Kinder viele Aha-Momente. Da standen in den Hallen viele riesige und kleinere Funktionsfahrzeuge, wie etwa Unimog, Kehrmaschinen oder Müllfahrzeuge. Ein riesiger Deko-

Schneemann grinst die Kinder von einem Lagerdach an und überwacht von dort alles. In der Autowerkstatt warteten zwei große defekte Balkenmäher auf die dringend gebrauchten und noch immer nicht gelieferten Ersatzteile. Die Kinder diskutierten nachdenklich mit bei

den gelagerten Spielgeräten, die nach Vandalismus zur Reparatur im NBS sind.

Zusammen mit Virginia Schors und Dominik Lieblang durften die Kids auch selbst mal eine Mülltonne ans Fahrzeug hängen. Welch ein Erlebnis, wann darf man das schon mal als Kind!

Rund um das Gewächshaus gab es viele Bäume und Pflanzen zu bestaunen. Zum Abschluss durften sich alle noch eine Grünpflanze einpotfen und es gab eine Stofftasche voll wichtiger Infos zum Betriebshof. Die Kinder waren restlos begeistert von dieser Exkursion. Vielleicht wird das ein oder andere Kind in Zukunft zum Praktikum oder zur Ausbildung wieder im NBS landen.



Wissensdurst stillen bei der Saarlouiser Kinder-Uni - kleine Gäste zu Besuch auf dem Neuen Betriebshof der Kreisstadt Saarlouis

FOTO: CORINNA BAST

KOLUMNE APROPOS

Im Dialog mit der KI: in der Küche

Was sollen wir denn nur kochen heute? Es ist warm, keiner hat richtig Lust zum Einkaufen oder auch nur eine Idee für ein Gericht. Spaghetti Bolognese? – Nicht schon wieder... Ein Salat, wo es doch so warm ist? – Nö, da wird man ja nicht satt. Schnitzel? – Puh, am heißen Herd brutzeln?

Ein Blick ins Kochbuch zeigt: Für die meisten Rezepte müsste man diese und jene Zutaten noch kaufen gehen, und es ist doch so heiß. Der beste Sohn von allen schlägt vor: „Frag doch ChatGPT“. Okay. Der KI-Küchenberater rät mir zu einem leckeren Pasta-Gericht aglio e olio oder einer Gemüsepfanne mit Reis. „Wenn du etwas Besonderes ausprobieren möchtest, könntest du auch ein neues Rezept für ein Curry oder eine Lasagne ausprobieren“, rät er.

„Ein Curry, das geht in Ordnung“, schreibe ich – aber bitte ein mildes (weil zu scharf bei der Hitze will ja auch keiner). Ich bekomme ein Rezept für ein Curry mit Hühnchen, für das sogar alles im Haushalt da ist. Ich bin geneigt, die KI doch gerade ganz nützlich zu finden.

Teile den Menüplan freudestrahlend den Mit-Essern mit. „Och nee, Hühnencurry, wieso das denn? Lieber was Herzhafteres“. Ich so: „Hat ChatGPT vorgeschlagen.“ – „Ja, soll der das essen oder wir? Nee, wir grillen.“ Na, das sag ich dem Mr. KI jetzt aber nicht – der ist offenbar kein Saarländer, sonst hätte er gleich als erstes Schwenker vorgeschlagen, und am Ende ist er noch beleidigt. Aber das Curry-Rezept hebe ich mal auf.



JENNIFER KLEIN

Der Zweck-Laden Schmelz öffnet am Samstag

SCHMELZ (red) Der Gute-Zweck-Laden in Schmelz hat am Samstag, 3. August von 10 bis 12 Uhr, geöffnet. Vom 5. bis 18. August bleibt der Laden geschlossen. Ab Montag, 19. August ist der Laden zu üblichen Öffnungszeiten wieder geöffnet.

Öffnungszeiten des Guter-Zweck-Laden Schmelz sind montags von 9.30 bis 12 Uhr, donnerstags von 15 bis 17 Uhr. Nähere Informationen stehen auf der Internetseite www.gzl-schmelz.de

Produktion dieser Seite:

Michelle Soulier
Astrid Dörr